

JAHRESBERICHT 2015



Diözese Linz

Welthaus
MUT. WÜRDE. WIRKEN.

Kapuzinerstraße 84
4021 Linz

Tel.: +43 732 7610 3271
E-Mail: linz@welthaus.at

www.dioezese-linz.at/welthaus

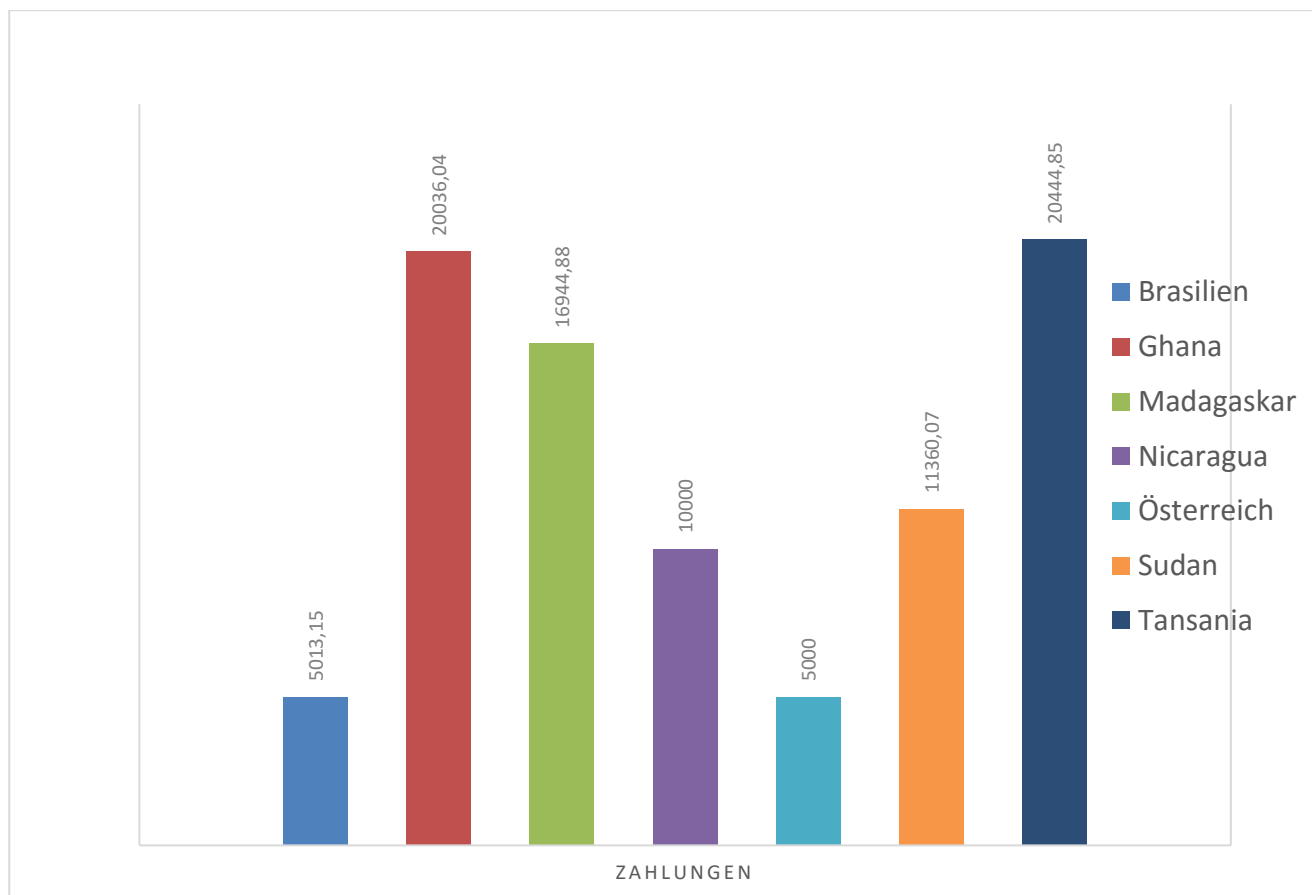
Inhalt

Projektmittel nach Ländern	2
Projektmittel nach Verwendungszweck	3
Geförderte Projekte – Afrika	4
Geförderte Projekte – Europa/Österreich	13
Geförderte Projekte – Lateinamerika.....	15



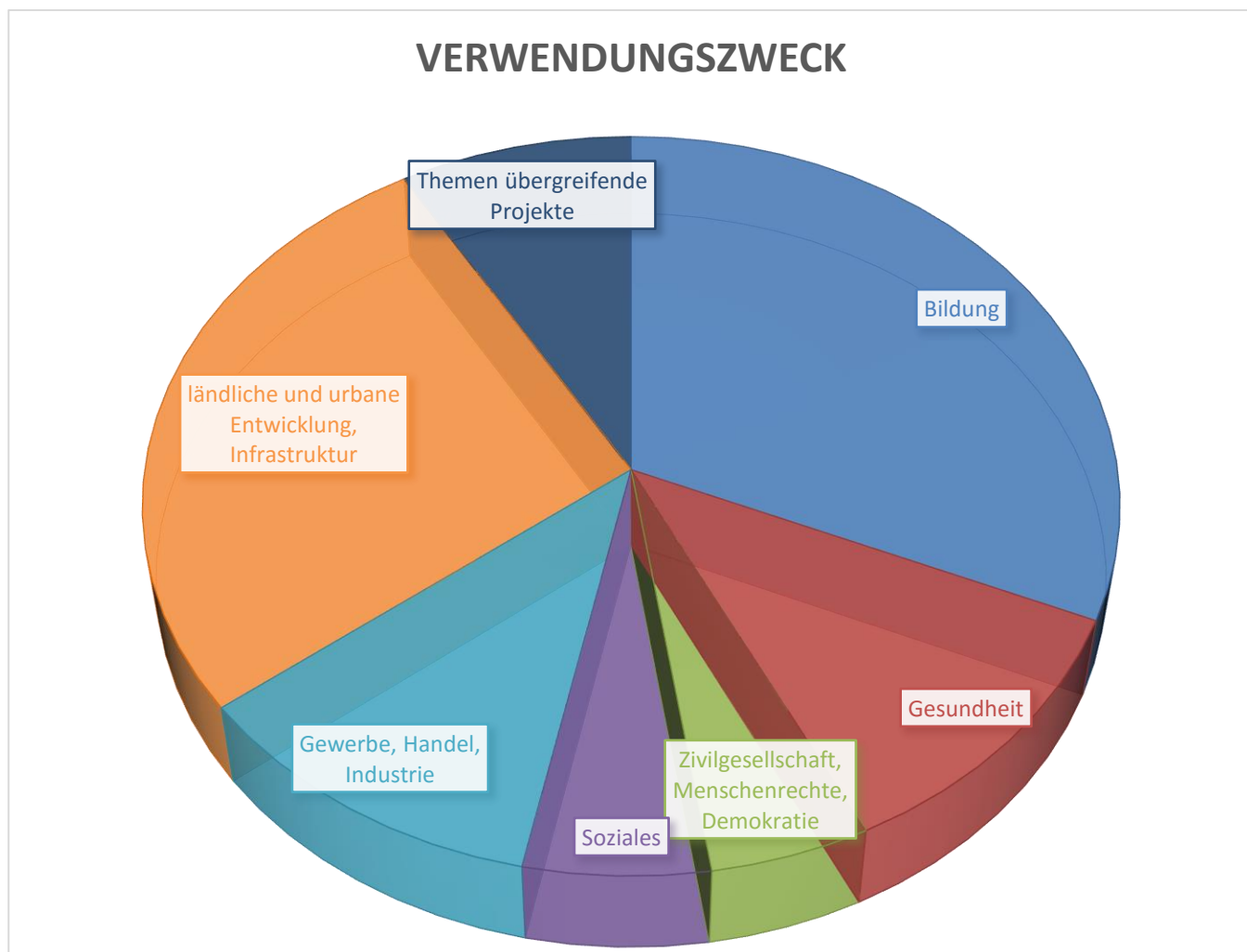
Diese Palmenart ist ein Wahrzeichen Madagaskars; C.: Ableidinger

Projektmittel nach Ländern



Land	Beträge in €
Brasilien	5013,15
Ghana	20036,04
Madagaskar	16944,88
Nicaragua	10000
Österreich	5000
Sudan	11360,07
Tansania	20444,85
Gesamt	88798,99

Projektmittel nach Verwendungszweck



Kontinent	€
Afrika	68.785,84
Lateinamerika	15.013,15
Europa	5.000,00
Gesamt:	88798,99

Verwendungszweck	€
Bildung	27.960,37
Gesundheit	10.000,00
Zivilgesellschaft, Menschenrechte, Demokratie	4.312,45
Soziales	5.013,15
Gewerbe, Handel, Industrie	10.018,02
ländliche und urbane Entwicklung, Infrastruktur	23.980,82
Themen übergreifende Projekte	7.514,18

Geförderte Projekte nach Kontinenten

AFRIKA

TANSANIA

WK 13/001

Kleinkreditsystem für Frauen_überarbeitetes Konzept

AntragstellerIn: Mavuno/Charles Bahati

EUR 15.000,00

Frauen haben in den ländlichen Gebieten Tansanias die Hauptverantwortung für die Versorgung der Familie. Gerade diese Frauen besitzen jedoch die geringsten Rechte und Privilegien in sozio-ökonomischen und politischen Belangen. Mittels eines Kleinkreditsystems für einzelne Frauen und -gruppen soll ihre wirtschaftliche Situation verbessert werden, sich ihr Lebensstandard heben und ihr Mitspracherecht in Dorf und Familie gefördert werden. Das Projekt ist zunächst für 3 Jahre gedacht und soll schließlich ein Selbstläufer werden mit dem Ziel, dass die Anfangskredite nach 4 Jahren zurückgezahlt und an weitere Gruppen/Dörfer vergeben werden können.

Das Projekt richtet sich die Frauen aus 3 Projektdörfern (Omukagando, Chonyonyo, Rukole), die in 30 Gruppen zu ca. 10 Personen organisiert sind. Aufbauend auf die Erfahrungen aus den Dörfern Ihanda und Bugene wird Mavuno das Projekt umsetzen. Ein eigens eingesetztes Komitee soll die schrittweise Kreditvergabe an Gruppen oder einzelne Mitglieder überwachen:

Pro Jahr erhalten 10 Gruppen (= 1 Dorf) einen Kredit von jeweils max. TZS 1.000.000,00 (= ca. EUR 485,80). Voraussetzung dafür ist, dass die Gruppe bereits TZS 200.000,00 (= EUR 97,00) angespart hat. Die Laufzeit für die Kredite beträgt 6-12 Monate mit jährlichen Zinsen von 10 %.

Die Kredite sollen für kleinen Gartenbau, Viehbestand, Kleinhandel, Korbflechterei, Handwerk, etc. verwendet werden.

Kostenaufstellung/Finanzierungsplan in EUR:

	Mavuno	WELTHAUS
Infrastruktur	540,00	
Administration	5.400,00	
Bewusstseinsbildung und Training	6.000,00	
Kommunikation, ÖA, Druckkosten, Büromaterial	1.800,00	
Kredite für 30 Gruppen		15.000,00
GESAMT	13.740,00	15.000,00

Projektdauer: 01.01.2013 - 31.12.2015

Überwiesene Summe WELTHAUS Linz 2015: EUR 5.013,15

MADAGASKAR

WK 14/009

Dorfentwicklung in Ambalarondra (drei Jahre)

AntragstellerIn FANDROSOANA via Cicafe

EUR 27.191,72

WELTHAUS Linz hat das Dorfgebiet von Ambalarondra bereits bei der Verbesserung der Infrastruktur unterstützt (Straßen, Gesundheitsstation, Mehrzwecksaal, Gehälter der Volksschullehrkräfte, wirtschaftlicher Aktivitäten von Frauengruppen, etc.). Nach dem Tod des Projektpartners und Arztes Raoul im August 2010 wollte niemand in seine Fußstapfen treten, sodass es zu einem Stillstand kam. Die Volksschule wurde geschlossen und erst auf Ansuchen der Dorfgemeinde beim Unterrichtsministerium im Herbst 2013 wieder eröffnet. Die Gesundheitsstation wurde völlig geplündert. Die landwirtschaftlichen Aktivitäten ebten ab.

Seit Jänner 2013 engagiert sich die NGO "Association FANDROSOANA - Ambalarondra" verstärkt vor Ort und hat im Dorfgebiet bereits einiges im Bereich Fischzucht, Baumschulen, Kompostverwertung, Reis- und Gemüseanbau sowie im Bereich Bildung/Volksschule erreicht. Dieses Engagement soll in den nächsten drei Jahren mit der Unterstützung von WELTHAUS fortgeführt werden – mit dem Ziel, gemeinschaftliche Bildungsaktivitäten im Hinblick auf eine gesunde und produktive Umwelt zu verwirklichen. Dabei arbeitet FANDROSOANA auf drei Ebenen: mit den Schulkindern, ihren Eltern und der Dorfbevölkerung im Allgemeinen.

Konkret ist eine Wiederaufnahme des Betriebs der Gesundheitsstation sowie der Vorschulklasse geplant. Ebenso soll das Wissen der Lehrkräfte sowie der NGO-Mitglieder in Kursen gefördert werden. Die Schulkantine soll im Rahmen des Projekts „Grüne Schule“ mindestens 2x/Woche geöffnet sein. Die Fortsetzung der landwirtschaftlichen Aktivitäten und Fortbildungen (auch im Hinblick auf Einkommensgenerierung) ist ebenso vorgesehen wie die Bezahlung von Schuleinrichtung, Transport, Gehältern und Materialien der Lehrkräfte (Nach 3-4 Jahren erfolgreicher Führung kann der Staat der „Dorfschule“ den Status einer „öffentlichen Volksschule“ verleihen inkl. Finanzierung.), etc.

Kostenaufstellung für das 1. Projektjahr:

	MGA	EUR
Wiederaufbau der Mehrzwecksaal	9.521.447,84	2.970,69
Sanierung Gesundheitsstation	2.353.000,00	734,14
Wiederaufnahme Vorschulklasse	2.273.500,00	709,33
Lehrerfortbildungen	1.600.000,00	499,20
Fortbildungen für NGO-Mitglieder	1.655.000,00	516,36
Aufnahme Schulkantine und „grüne Schule“	2.862.000,00	892,94
Ausweitung Fischereiprojekt	200.000,00	62,40
Gemüseanbau	275.000,00	85,80
Korbflechtereie	160.000,00	49,92
Baumschule	250.000,00	78,00
Gehälter, Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte	5.719.200,00	1.784,39
Schulmöbel	353.000,00	110,14
Transportkosten	2980.000,00	929,76
Schulmaterial	463.900,00	144,74
Durchführung der Aktivitäten	1.190.000,00	371,28
Unvorhergesehenes 0,5 %	1.422.038,19	443,68
Zwischensumme	33.178.616,03	10.351,73
- lokaler Beitrag	- 3.315.814,00	-1.034,53
GESAMT	29.862.802,03	9.317,19

Wechselkurs vom März 2014

1,00

0,000312

Externer Finanzierungsbedarf:	2014	EUR 9.317,19
	2015	EUR 9.871,83
	2016	EUR 8.002,70

Dieses Projekt wird darüber hinaus von der NGO „Cicafe“ (= primärer Ansprechpartner von WELTHAUS Linz in Madagaskar) koordiniert. Um die Aufwände für Planung, Vorbereitung, weitere Begleitung und Nachbetreuung des Projekts abzudecken – vorerst einmal für die ersten sechzehn Monate (Jänner 2014 bis April 2015) – wurden am 26.06.2014 **zusätzlich EUR 2.150,00 genehmigt**.

Kostenaufstellung Projektbegleitung Jän. 2014 bis April 2015:

	MGA	EUR
Anteil Administrationskosten	900.000,00	300,00
Projektbegleitung (zwei 4-tägige Besuche mit Verpflegung/Unterkunft)	2.550.000,00	850,00

Kommunikation	600.000,00	200,00
Evaluierung (Workshops, Besuche)	1.500.000,00	500,00
Anteil Personalkosten von Cicafe (Projektkoordination)	900.000,00	300,00
GESAMT	6.450.000,00	2.150,00
Wechselkurs laut Antrag vom 16.06.2014		1,00 0,00033

Überwiesene Summe WELTHAUS Linz 2015: EUR 9.822,02

GHANA	
WK 14/013	Errichtung von Fabrikgebäude
AntragstellerIn	Melanie Amikiya (Noyine Maltinga) EUR 10.000,00

Die Organisation „Noyine Maltinga“ ist im Nordosten von Ghana tätig, wo sie seit 2010 in Zusammenarbeit mit WELTHAUS Linz (zuletzt WK 13/011 und WK 14/008) den Frauen in und um Sumbrungu hilft, durch gemeinsame wirtschaftliche Aktivitäten finanziell auf eigenen Beinen zu stehen. Rund 40 Frauen engagieren sich derzeit aktiv in der sehr erfolgreichen Gruppe, die seit 2013 als NGO offiziell registriert ist und in einem guten Verhältnis zum Bischof steht.

Zum Eigentum von Noyine Maltinga zählt ein ca. 1.860 m² großes, durch eine Mauer geschütztes Grundstück (61 x 30 m), zu dem mittlerweile eine Mahlanlage, ein Lagerhaus, eine Unterkunftsmöglichkeit für den Verwalter, Büroräumlichkeiten inkl. Ausstattung und Möblierung, ein Wasserbohrloch, ein Regenwassertank (5.000 l) und ein „Zutatenmarkt“ (Verkaufsstand) mit Gefrierschrank gehören. Die NGO verfügt seit 2014 außerdem über ein eigenes Projektauto (WK 13/010).

Neben diversen sozialen Aktivitäten setzt die NGO vor allem ein Wirtschaftsmodell um: Dabei werden Erdnüsse, Dawadawa-Samen (Parkia Biglobosa) und Gewürze zu qualitativ hochwertigen Nahrungs(ergänzungs)mitteln und Medikamenten weiterverarbeitet. Die Rohstoffe werden bei Bauern aus der Region bis hin zum angrenzenden Burkina Faso angekauft, gelagert und dann getrocknet, gemahlen, teilweise aber auch gebraten und gekocht – ohne Zusatz jeglicher synthetischer/chemischer Stoffe. Ansprechend verpackt werden die Produkte über ein Netz von derzeit 35 Verkaufspersonen, die auf Kommissionsbasis arbeiten, im ganzen Land verkauft. Die Nachfrage ist groß: Von Jänner bis September 2014 wurden 30 Tonnen Erdnüsse und 6 Tonnen Parkia Biglobosa verarbeitet. Der Umsatz betrug GHS 87.500,00 (= ca. EUR 21.000,00), nächstes Jahr wird mit einer Verdoppelung gerechnet. Tendenz steigend.

Um endlich eine Zertifizierung der Produkte durch die Ghana Food and Drugs Authority zu erreichen, ist es u. a. nötig, auf dem Grundstück der NGO ein geeignetes Produktionsgebäude für die Weiterverarbeitung und Verpackung der Rohstoffe zu errichten. Dadurch soll u. a. auch eine hygienischere Verarbeitung mit moderneren Maschinen möglich werden.

Kostenaufstellung (im Detail liegt vor):

	GHS	EUR
Fundamentkonstruktion (inkl. Arbeitskosten)	23.719,00	5.929,75
Aufbau (inkl. Arbeitskosten)	20.526,00	5.131,50
Betonplattengründung (inkl. Arbeitskosten)	28.548,00	7.137,00
Verputz und Belag (inkl. Arbeitskosten)	12.770,00	3.192,50
GESAMT	85.566,00	21.390,75

Wechselkurs (www.xe.com) vom 12.11.2014

1,00

0,25

Finanzierungsplan: ca. EUR 7.600,00 Siegesprämie bei Wettbewerb der brit. Regierung
EUR 3.790,75 Eigenmittel
EUR 10.000,00 WELTHAUS Linz

Überwiesene Summe WELTHAUS Linz 2015: EUR 10.018,02

Die meisten Menschen in der Diözese Yendi im Norden Ghanas betreiben Subsistenzlandwirtschaft, da es kaum andere Möglichkeiten gibt. Allerdings fallen die Ernten aufgrund des unfruchtbaren Savannenbodens und unregelmäßiger Regenfälle oft schlecht aus. Schulen, Zugang zu Trinkwasser und Strom gibt es nur in der Stadt Yendi selbst, nicht in den umliegenden Dörfern. Im Gegensatz zu ihren Brüdern dürfen Mädchen nur selten zur Schule gehen und werden dabei auch wenig unterstützt und hören deshalb meist bald wieder damit auf. Häufig ziehen sie in die Großstädte im Süden Ghanas, wo allerdings kein Glück, sondern Misshandlungen, sexuellen Übergriffe, ungewollte Schwangerschaften und Krankheiten (HIV/Aids) auf sie warten.

Die Organisation SWIDA (Suglo-viola Women in Development Association) wurde 2008 von den Frauen der Diözese Yendi gegründet, um die gefährliche Nord-Süd-Abwanderung junger, perspektivenloser Frauen zu stoppen: Wenn junge Mädchen und Frauen ihre Rechte kennen, sich von bestimmten kulturellen und traditionellen Praktiken nicht mehr einschüchtern lassen und über Fähigkeiten verfügen, die ihnen ein regelmäßiges Einkommen ermöglichen, haben sie keinen Grund mehr abzuwandern.

In einer ersten Phase, die von WELTHAUS Linz im Projekt WK 11/003 unterstützt wurde, fand in der Stadt Yendi ein mehrtägiges Bildungsprogramm für 65 Mädchen und Frauen im Alter von 15 bis 35 Jahren statt. Neben Vorträgen/Workshops zu vielen Themen (Frauenrechte, Bildungschancen, sexuell übertragbare Krankheiten, Drogenmissbrauch, häusliche Gewalt, christlicher Glaube, Klimawandel, friedliches Zusammenleben verschiedener Ethnien, etc.) wurden auch praktische Fähigkeiten, z. B. das Herstellen von Seife, vermittelt. Da sich dieses 6-tägigen Bildungsprogramms herumsprach, wurde es im Projekt WK 13/016 ein weiteres Mal durchgeführt. 75 Mädchen und Frauen aus fünf weiteren Dörfern durften daran teilnehmen.

2015 soll das Programm ein letztes Mal für jeweils 20 Personen aus jenen fünf Dörfern abgehalten werden, die noch nicht mitmachen konnten. Darüber hinaus werden auch wieder an einem Tag 25 Männer dabei sein dürfen.

Für die Zukunft plant SWIDA, Personen aus den Dörfern zu Trainern auszubilden, um auch im Anschluss an das Programm die Frauen vor Ort unterstützen zu können. Der Fokus soll im nächsten Schritt auf der Vermittlung praktischer Fähig- und Fertigkeiten liegen. Bildungsvorträge werden nur mehr bedarfsorientiert angeboten.

Kostenaufstellung für 100 Teilnehmende:

	GHS	EUR
Unterkunft (5 Übernachtungen)	7.500,00	1.875,00
Verpflegung (6 Tage)	13.750,00	3.437,50
Transportkosten für Teilnehmende	1.875,00	468,75
9 Referenten (erhalten kleine, finanzielle Anerkennung)	900,00	225,00
Administrationskosten	600,00	150,00
Anfangskapital für Mädchen und Frauen	20.000,00	5.000,00
GESAMT	44.625,00	11.156,25

Wechselkurs laut Antrag vom 17.11.2014:

1,00

0,25

Finanzierung: EUR 1.156,25 Eigenmittel
EUR 10.000,00 WELTHAUS Linz

Überwiesene Summe WELTHAUS Linz 2015: EUR 10.018,02

MAVUNO unterstützt seit über 10 Jahren bedürftige Kinder bei ihrer Schulbildung, die meisten von ihnen sind HIV/Aids-Waisen. Viele Kinder leben aber auch auf der Straße, weil sie ihre Mütter nach einer ungewollten Schwangerschaft weggegeben haben. Es gibt auch viele Kinder, deren Eltern drogen- bzw. alkoholabhängig oder Alleinerzieher sind, in extremer Armut leben und ebenfalls nicht für die Schulbildung ihres Nachwuchses aufkommen können.

Im Vorgängerprojekt WK 11/001 „Needy Children 2011-2014“ schlossen 130 Kinder ihre Berufsausbildung ab und 20 Kinder absolvierten den „Ordinary Level“ der Sekundarschule.

In der Fortsetzung sollen nun jene 130 Kinder in die landwirtschaftlichen und handwerklichen Dorfprojekte von MAVUNO miteinbezogen werden und jene 20 Jugendlichen an der Sekundarschule den „Advanced Level“ (Matura) machen können. Darüber hinaus sollen 100 neue bedürftige Kinder mit der 1. Klasse Volksschule beginnen.

Die Kinder stammen aus insgesamt neun Dörfern der beiden Bezirke Karagwe und Kyerwa. Sie leben bei entfernten Verwandten, Pflegefamilien, etc., die sich mit Hilfe des Projekts besser um die Kinder kümmern können (v. a. hinsichtlich Verpflegung). Darüber hinaus sind Schulgebühren, Schulmaterial und Schulkleidung Teil des Projekts. Die Kinder sowie ihre Erziehungsberechtigten werden während der dreijährigen Laufzeit von MAVUNO regelmäßig betreut.

Kostenaufstellung 2015-2017:

	TZS	EUR
Personalkosten (Projektmanager, Projektkoordinator, Chauffeur, 4 Projektarbeiter)	44.700.000,00	21.285,71
Projektauto (Versicherung, Benzin, Instandhaltung,...)	30.000.000,00	14.285,71
Schulgebühren für 20 Jugendliche in Sekundarschule	19.600.000,00	9.333,33
Gebühren für Schultests für 100 Volksschulkinder	2.400.000,00	1.142,86
Schulkleidung für 100 Volksschulkinder (inkl. Schuhe, Körperpflegeprodukte, etc.)	27.120.000,00	12.914,29
Schulmaterial für 100 Volksschulkinder (Rucksack, Hefte, Stifte)	4.560.000,00	2.171,43
Unterkunft und Verpflegung für 120 Kinder	216.000.000,00	102.857,14
Anteilige Bürokosten (inkl. 1 Sicherheitsmann, Miete, Büro-material, Telefon, Porto, Strom, etc.)	13.800.000,00	6.571,43
Digitalkamera und Laptop	1.800.000,00	857,14
2 Toner für Drucker/Kopierer	960.000,00	457,14
Sonstiges (Wechselkursschwankungen, Bankgebühren,...)	5.029.368,00	2.394,94
GESAMT	365.969.368,00	174.271,12

Wechselkurs laut Budget vom 17.04.2015

1,00

0,000476

Finanzierung: EUR 129.476,19 Eigenmittel MAVUNO
 EUR 1.936,93 Restmittel aus Vorgängerprojekt WK 11/001
EUR 12.858,00 Land OÖ (beantragt)
EUR 30.000,00 WELTHAUS Linz

Finanzbedarf: 2015 - EUR 16.741,17
 2016 - EUR 15.884,03
 2017 - EUR 12.169,74

Überwiesene Summe WELTHAUS Linz 2015: EUR 15.431,70

MADAGASKAR**WK 15/003****Fortführung Projektstrategie, Monitoring, Evaluierung 2015****Antragsteller:****SEI SO FREI****EUR 5.500,00**

Madagaskar war in der Vergangenheit eine Schwerpunktregion. Die damals enge Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation Cicafe soll nun wiederbelebt werden. Auf Beschluss des Komitees vom 24. April 2014 hin soll deswegen heuer eine Projektreise stattfinden. Der letzte Besuch vor Ort liegt außerdem schon zehn Jahre zurück.

Ziel der Reise ist es, die aktuelle Situation im Land sowie die neuen Verantwortlichen der Partnerorganisationen kennenzulernen, mit Cicafe allgemeine Regeln für die zukünftige Zusammenarbeit auszuarbeiten und zu klären sowie strategische Planungen, Besuche der Projekte, Austausch mit den Zielgruppen, etc. durchzuführen.

Kostenaufstellung = Schätzung:

	EUR
Flugkosten für 2 Personen	ca. 2.300,00
1 Parkplatz in München	65,00
Aufenthaltskosten für 2 Personen (inkl. Verpflegung, Übernachtung, Transport, etc.)	2.000,00
Sonstiges	1.135,00
GESAMT	5.500,00

Reiseteilnehmer: Heribert Ableidinger, WELTHAUS Linz
Christina Lindorfer, SEI SO FREI

Zeitraum: 8. August bis 18. August 2015 (2 Personen)

Überwiesene Summe WELTHAUS Linz 2015: EUR 2.514,18

SUDAN**WK 15/010****Rechtstraining für 40 Stammesverantwortliche****Antragsteller:****Fr. Butros Trille Kuku****EUR 4.433,82**

WELTHAUS Linz unterstützte Fr. Butros Trille in der Vergangenheit bei seinen Aktivitäten für die aus den Nuba-Bergen vertriebenen Stämme (zuletzt beim inhaltlich gleich gelagerten Projekt WK 14/005, das 20 Vorsitzenden von Tira-Stammeskomitees zugutekam). Er ist Generalsekretär der Sudanesischen Katholischen Bischofskonferenz (SCBC) in Khartum.

Geografisch und politisch liegen die Nuba-Berge im südlichen Landesteil des Sudan (Staatsreligion: Islam), ethnisch und kulturell gehören die als Nuba bezeichneten schwarzafrikanischen Völker/Stämme jedoch zum Südsudan. An der Bevölkerung wurden in der Vergangenheit aufgrund der Konflikte zwischen der Regierung und der Sudanesischen Volksbefreiungsbewegung zahlreiche Menschenrechtsverletzungen begangen. Nach dem Waffenstillstand von 2000 bis 2011 ist der Krieg neu entfacht. Viele Menschen wurden getötet oder vertrieben. Sie haben sich an Rändern verschiedener Städte angesiedelt und leben unter schwierigen Bedingungen.

Fr. Butros Trille setzt sich seit Jahren für diese vertriebenen Stämme ein. Das Vorgängerprojekt richtete sich an Nuba-Stämme, jetzt sollen Stämme wie die Lumon, Tocho, Acron, Moro, Attoro, etc. davon profitieren. Jeder dieser Stämme hat sein eigenes zehnköpfiges Führungskomitee, das sich aus einem Vorsitzenden, Stellvertreter, Kassier und weiteren Mitgliedern zusammensetzt und sich meist freitags für zwei Stunden trifft, um über stammesinterne Konflikte (Streitereien, Diebstahl, Hochzeiten, etc.) zu entscheiden. Damit diese Beschlüsse weitgehend rechtskonform ausfallen, sollen insgesamt 40 Vorsitzende dieser Komitees an einer einwöchigen Schulung zum Thema

Recht/Unrecht teilnehmen, die unter anderem von einem Richter und anderen Zivilrechtsexperten begleitet wird.

Kostenaufstellung für 7-tägiges Seminar:

	SDG	EUR
Verpflegung für 40 Personen	16.800,00	2.533,61
Richter (Gehalt, Spesen)	3.500,00	527,84
Zivilrechtsexperten (Gehalt, Spesen)	2.100,00	316,70
Raummiete	1.750,00	263,92
Transportkosten	600,00	90,49
2 Köche	2.100,00	316,70
2 Reinigungskräfte	1.400,00	211,13
Anreize für Monitoring und Überwachung	4.200,00	633,40
Büromaterial, Kopien (Schulungsmaterial)	800,00	120,65
Körperpflegeprodukte (für Waschen, Baden, etc.)	800,00	120,65
Sonstiges	750,00	113,11
GESAMT	34.800,00	5.248,19
- Eigenmittel	- 5.400,00	814,37
Beantragte Summe	29.400,00	4.433,82

Wechselkurs vom 08.06.2015

1,00

0,15081

Dauer: 1 Woche

Überwiesene Summe WELTHAUS Linz 2015: EUR 4.312,45

SUDAN

WK 15/011 Studiengebühren für 10 Studierende 2015 - 2017

Antragsteller: Fr. Butros Trille Kuku

EUR 7.196,52

WELTHAUS Linz unterstützte Fr. Butros Trille in der Vergangenheit bei seinen Aktivitäten für die aus den Nuba-Bergen vertriebenen Stämme.

Geografisch und politisch liegen die Nuba-Berge im südlichen Landesteil des Sudan (Staatsreligion: Islam), ethnisch und kulturell gehören die als Nuba bezeichneten schwarzafrikanischen Völker/Stämme jedoch zum Südsudan. An der Bevölkerung wurden in der Vergangenheit aufgrund der Konflikte zwischen der Regierung und der Sudanesischen Volksbefreiungsbewegung zahlreiche Menschenrechtsverletzungen begangen. Nach dem Waffenstillstand von 2000 bis 2011 ist der Krieg neu entfacht. Viele Menschen wurden getötet oder vertrieben. Sie haben sich an Rändern verschiedener Städte angesiedelt und leben unter schwierigen Bedingungen. Dauerhafte Jobs gibt es nicht, das Einkommen als Tagelöhner reicht kaum, um die Familie zu ernähren, weil auch das Preisniveau in den letzten Jahren angestiegen ist. Weitere Grundbedürfnisse wie Ausbildung lassen sich nicht decken.

Deshalb will Fr. Butros 10 Studentinnen und Studenten beim Universitätsbesuch in Khartum unterstützen. Alle von ihnen können bei Verwandten vor Ort wohnen, die sich um ihre Verpflegung kümmern. Während Ferienzeiten sorgen die Eltern für ihren Transport nachhause. Fr. Butros hat einige Universitäten gefunden, die diesen jungen Erwachsenen aus prekären Verhältnissen die Hälfte der Studiengebühren erlassen. Um Finanzierung der restlichen Gebühren für die Studienjahre 2015, 2016 und 2017 wird angesucht.

Kostenaufstellung in SDG:

	Name	Studienrichtung	Studiengebühren (3 J.)
1	Mohammed Omer Mohammed	Interior Design	4,500.00
2	Eskander Charles Alla Jabu	Interior Design	3,000.00
3	Leana Yuhanna Konda Jora	Interior Design	3,375.00
4	Nimark Abdl Bagi Adam	Interior Design	4,500.00
5	Diana Khalid El Nur	International Technology	7,500.00
6	Bakhita Elia Atbu	International Technology	7,500.00
7	Ibtahal Mohammed Ebed	Management	3,000.00
8	Siamia Khamis	Management	9,000.00
9	Terezina El Gadi Trille	Management	3,000.00
10	Said Abdal Rahaman Trille	Entwicklung	3,000.00
GESAMT in SDG			48,375.00

GESAMT in EUR	7.196,52
----------------------	-----------------

Wechselkurs vom 23.10.2015 (www.xe.com)

SDG 1,00 =

EUR 0,14876

Projektdauer: 2015 – 2016 – 2017**Überwiesene Summe WELTHAUS Linz 2015:** EUR 2.510,65**SUDAN**

WK 15/013	Wiederaufbau der Infrastruktur des Noor Alamal Kindergartens
Antragsteller:	Fr. Butros Trille Kuku
	EUR 4.524,30

WELTHAUS Linz unterstützte Fr. Butros Trille in der Vergangenheit bei seinen Aktivitäten für die aus den Nuba-Bergen vertriebenen Stämme im Sudan (zuletzt beim Rechtstraining für die Zivilverwaltung der Nuba-Stämme: WK 14/005). Er ist Generalsekretär der Sudanesischen Katholischen Bischofskonferenz (SCBC) in Khartum.

Er rief in Hisba einen einfachen Kindergarten für Kinder vertriebener Familien aus den Nuba-Bergen, der Region um den Blauen Nil, aus Darfur und dem Südsudan ins Leben. Ziel war es, den Kindern aus diesen armen Familien eine solide Vorschulbildung zu bieten, die ihnen den Einstieg ins reguläre Schulsystem erleichtern würde. Vier Lehrkräfte und eine Direktorin leiteten den Kindergarten. Der „Unterricht“ fand im Freien auf Matten unter Zelten statt und war von der Regierung offiziell autorisiert.

Heuer zerstörten schwere Regenfälle diese Infrastruktur, v. a. die temporären Sanitäreanlagen wurden beschädigt. All das soll nun in verbesserter Weise wieder aufgebaut werden

Kostenaufstellung:

	SDG	EUR
200 Sessel	12.000,00	1.809,72
100 Bänke	12.000,00	1.809,72
5 Tische	750,00	113,11
3 Schränke	1.200,00	180,97
Anbindung ans Wassersystem	1.000,00	150,81
Aushebung eines 10 m tiefen Plumpsklos	4.500,00	678,65
Assira-Gras für Erneuerung der Zelte und Zäune	1.200,00	180,97
Unterrichtsmaterial (Stifte, Kopien, Bücher, etc.)	1.350,00	203,59

GESAMT	34.000,00	5.127,54
- Eigenmittel	4.000,00	603,24
GESAMT	30.000,00	4.524,30

Wechselkurs vom 08.06.2015 1,00 0,15081

Überwiesene Summe WELTHAUS Linz 2015: EUR 4.536,97

MADAGASKAR	Projektkoordination Madagaskar Okt. 2015 - Sept. 2018
WK 15/016	Antragsteller: Cicafe
	EUR 15.750,00

Die Partnerorganisation Cicafe mit Sitz in der Hauptstadt Antananarivo fungiert als Ansprechpartner für WELTHAUS-Projekte in Madagaskar. Aktuell gibt es drei NGOs bzw. Projektstandorte:

- FANDROSOANA in Ambalarondra/Tamatave an der Ostküste (WK 14/009)
- Cicafe in Marohazo/Ankadinondry im Landesinneren (Antrag in Ausarbeitung)
- CIPB in Marofototra/Morondava an der Westküste (vergangene Projekte WK 06/014 und WK 07/026; neues Projekt WK 15/015)

Für die Administration, Kontrolle und Koordination dieser Projekte sucht Cicafe um finanzielle Unterstützung an.

Hinzu kommen die Kosten für regelmäßige Besuche des Cicafe-Teams an allen Projektstandorten: Im 1. Projektjahr (2015/2016) sollen zwei jährliche Besuche stattfinden, um vor Ort Projektstart-Workshops mit allen Projektbegünstigten abzuhalten. Je nach Projektentwicklung soll es im 2. und 3. Projektjahr nur mehr einen Besuch geben, um Zwischenevaluierungen durchzuführen und Unterstützung in organisatorischen und institutionellen Belangen zu geben. Zu Projektschluss ist eine Endevaluierung inklusive Erfassung der sozio-ökonomischen Auswirkungen durch das Projekt und notwendiger Anpassungen für die Projektfortsetzung vorgesehen.

Kostenaufstellung für das 1. Projektjahr (Okt. 15 bis Sept. 16):

	MGA	EUR
Administration (anteilige laufende Betriebskosten, Miete, etc.)	2.250.000,00	703,34
Transport und Unterkunft für Projektbegleitung vor Ort	4.687.500,00	1.465,30
Kommunikation	1.800.000,00	562,68
Evaluation durch Workshops und Besuche	4.500.000,00	1.406,69
Anteilige Personal(neben)kosten	2.700.000,00	844,01
Unvorhergesehenes	57.500,00	17,97
GESAMT	15.995.000,00	5.000,00

Wechselkurs laut Antrag vom 24. August 2015

1,00

0,0003126

Bei den Kosten für das 2. und 3. Projektjahr wurde ein Anstieg der Inflation berücksichtigt:

2. Projektjahr (Okt. 16 bis Sept. 17): MGA 16.795.000,00 = EUR 5.250,00

3. Projektjahr (Okt. 17 bis Sept. 18): MGA 17.595.000,00 = EUR 5.500,00

Projektdauer: drei Jahre (Oktober 2015 bis September 2018)

Überwiesene Summe WELTHAUS Linz 2015: EUR 4.608,68

AMERIKA

BRASILIAN

WK 15/005

Unterstützung Infrastruktur von 10envolvimento – 2015

Antragsteller: Martin Mayr (Leiter von 10envolvimento)

EUR 5.000,00

10envolvimento (sprich: „desenvolvimento“) ist der Verein zur Förderung einer solidarischen und nachhaltigen Entwicklung und in dieser Form seit 2006 in der Diözese Barreiras im äußersten Westen der Region Bahia tätig. 21 Mitglieder bestimmen die programmatische Linie, die das angestellte 5-köpfige Technikteam unter der Leitung von Martin Mayr (1991 über den ÖED nach Barreiras gekommen, seit 2002 Ständiger Diakon in dieser Diözese) umsetzt.

In der Diözese Barreiras stehen die traditionellen Kleinbauerngemeinschaften unter dem Druck des finanzkräftigen Agro- und Energie-Business (Mais-, Soja-, Baumwollmonokulturen für den Export, Staukraftwerke, etc.). Die Menschen neigen dazu, sich fatalistisch diesen Entwicklungsvorhaben zu unterwerfen. Ziel von 10envolvimento ist es, vor Ort zu einer sozial ausgewogenen und ökologisch vernünftigen Entwicklung beizutragen – mittels Forschung, Ausbildung und Umsetzung von Entwicklungsvorhaben, die das politische Selbstbewusstsein benachteiligter Gesellschaftsgruppen stärken, soziale Gerechtigkeit fördern und für ein umweltfreundliches Leben eintreten.

Arbeitsschwerpunkte von 10envolvimento im Jahr 2015:

- Demokratieförderung (Jugend- und Gemeindepolitik, kritische Begleitung von Wahlkämpfen, Stärkung der Diözesanen Kommission „Justitia et Pax“)
- Umweltschutz (Unterstützung bedrohter Kleinbauerngemeinschaften am Río Grande, Wasserschutz im Naturraum Cerrado, Alternativen in der Müll- und Abwasserentsorgung in Barreiras und São Desidério)
- Ländliche Entwicklung (Verteidigung Territorialrechte im Cerrado, kritische Öffentlichkeitsarbeit über Folgen großflächiger Intensivlandwirtschaft, Programm zur nachhaltigen Entwicklung im Einzugsgebiet des São Francisco-Stroms)
- Landpastoral (Katechese und Gottesdienstgestaltung in stark abgelegenen Gebieten, Wallfahrten für Landarbeiterinnen und -arbeiter, etc.).

Kostenaufstellung 2015:

	BRL	EUR
Löhne (inkl. Lohnnebenkosten)	117.008,52	39.002,84
Projekt-Durchführung "Coleta Seletiva"	22.000,00	7.333,33
Projekt-Durchführung "Gerações Geraizeiras"	25.000,00	8.333,33
Projekt-Durchführung "Unser Fluß, unser Land"	12.000,00	4.000,00
Betriebs- und Kommunikations-Kosten, Auto	25.000,00	8.333,33
Anschaffungen (Werkzeug, Kursbehelfe, ...)	5.000,00	1.666,67
Buchführung	4.800,00	1.600,00
Bankspesen	2.400,00	800,00
GESAMT	213.208,52	71.069,51

Wechselkurs laut Antrag

1,00

0,33

Die Finanzierung der Projektarbeit 2015 ist durch verschiedene Einnahmen zum Großteil gesichert (PPP-Ecos Brasília, Caixa Econômica, BSIN Kärnten, Pfarren Esens und Sankt Godehard (Deutschland), Opus Sancti Benedikti Kremsmünster, Stiftsgymnasium Kremsmünster, Diözesancaritas Barreiras, div. Spenden, Missionsstelle Linz).

Die fehlenden EUR 13.402,84 sollen durch Einsparungen, eine zusätzliche Spendenkampagne vor Ort sowie mit Unterstützung von WELTHAUS Linz erreicht werden.

Überwiesene Summe WELTHAUS Linz 2015: EUR 5.013,15

Der Eine-Welt-Kreis Zell an der Pram (EWK) unter Obmann Paul Neunhäuserer unterstützt schon länger die Ortschaft Chácara Seca, die zur Stadt León gehört. Dort leben in elf Streusiedlungen rund 1.000 Familien, die traditionellerweise vorwiegend auf offenen Feuerstellen kochen. Der Holzverbrauch ist mit 2,5 kg pro Kopf und Tag sehr hoch, die Wege zum Brennholz-Sammeln sind lang, vor allem aber sind die Rauchentwicklung und ihre gesundheitlichen Folgewirkungen für die Familien sehr belastend.

Der EWK errichtete dank finanzieller Unterstützung von Land OÖ und DKA in Zusammenarbeit mit der lokalen Partnerorganisation Acopades sowie durch Koordination von Elmer Zelaya in der Vergangenheit 150 energiesparende Öfen. Zunächst wurden mit lokalen Materialien verschiedene Öfen gebaut, um daraus für das Projekt jenes Modell mit der besten Effizienz und Akzeptanz auszuwählen. Sechs Arbeitsplätze (Projektkoordinator, Techniker, Maurer) entstanden und die 150 begünstigten Familien wurden in der Handhabung und Pflege der Öfen geschult. Die Rückmeldungen sind sehr positiv, viele weitere Familien haben um einen Ofen angesucht. Voraussichtlich 150 neue Familien sollen in diesem Projekt einen Ofen erhalten.

Der EWK will dieses Projekt fortführen und erreichen, dass es als Vorzeigeprojekt in ganz Nicaragua Schule macht und möglicherweise sogar von der Regierung forciert und unterstützt wird. Die Vorteile der energiesparenden Öfen lägen auf der Hand: Verbesserung der Lebensbedingungen (weniger Rauch, weniger Verbrennungen, weniger Brandunfälle, schnelleres und hygienischeres Kochen, weniger Lungenprobleme und Augenentzündungen, weniger Aufwand bei der Brennholzbeschaffung), Ressourcenschonung (weniger Holzverbrauch, geringere Abholzung), Zusammenarbeit und Austausch der Dorfbevölkerung, neue Arbeitsplätze, Erwartung eines lokalen Markts für diese Art von Öfen, etc.

Kostenaufstellung:

	USD	EUR
1 Projektkoordinator vor Ort (15 Monate)	9.000,00	6.921,00
1 Mechaniker (15 Monate)	4.500,00	3.460,50
1 Maurer (15 Monate)	3.000,00	2.307,00
1 Hilfsarbeiter (15 Monate)	3.000,00	2.307,00
150 Öfen	42.000,00	32.298,00
Administrationskosten	5.000,00	3.845,00
Öffentlichkeitsarbeit, Spendererkennung	500,00	384,50
Unvorhergesehenes	1.500,00	1.153,50
GESAMT	68.500,00	52.676,50

Wechselkurs laut Antrag (!)

1,00

0,769

Die begünstigten Familien leisten einen Eigenbeitrag von mindestens EUR 35,00 – außerdem hat der Bürgermeister von León Unterstützung zugesagt..

Finanzierung: EUR 25.000,00 Eigenmittel
 EUR 10.000,00 kfb Linz (beantragt; noch keine Genehmigung)
EUR 10.000,00 WELTHAUS Linz

Projektdauer: 15 Monate ab Projektgenehmigung

Überwiesene Summe WELTHAUS Linz 2015: EUR 10.000,00

EUROPA

ÖSTERREICH

WK 15/002

Entwicklungspolitische Filmtage (12) – Indiens Süden

AntragstellerIn

KuKuRoots / Mag. Martin Stöbich

EUR 2.000,00

Im Oktober 2015 finden bereits zum zwölften Mal die Entwicklungspolitischen Filmtage statt – organisiert vom Kulturverein „KuKuRoots – verwurzelt Kunst & Kultur“.

Sie wollen einen analytischen und kritischen Blick auf die gravierendsten Herausforderungen in Indien, der „größten Demokratie der Erde“, lenken. Im Fokus werden die Auswirkungen der Landflucht, die Probleme, die sich dadurch für die Megastädte ergeben (Müll, (Ab-)Wasser, Ernährung, Arbeitsplätze, Slums), und die kulturelle und ethnische Vielfalt stehen. Ebenso wird der interkulturelle Austausch gepflegt und es werden Gäste aus dem Bezugsland zur Teilnahme an den Filmtagen und den Diskussionen eingeladen. Wie bei den vorangegangenen Filmtagen sollen bei dieser Veranstaltung mittels der Medien Film, Kulinarik und Kunst die Schwerpunktregion und deren entwicklungspolitische Aspekte vorgestellt werden.

Als ReferentInnen sind ExpertInnen von KFB, FIAN Österreich, via ampesina, Caritas Auslandshilfe, Boku Wien, Misereor und weitere Partner im Gespräch. Eine Zusammenarbeit mit Rahmen des European Year for Development (EYD 2015) ist geplant, um eine möglichst große Sichtbarkeit zu schaffen.

Die Veranstaltungen werden im Movimiento in Linz sowie im Gramophon in Gramastetten stattfinden. Weitere Vorstellungen sind für das Programm kino Wels und das Leharkino Bad Ischl angedacht.

Kooperationspartner: Programm kino Movimiento Linz, OK, Land OÖ, Linz Kultur, AK Kultur, IEZ, Gelbes Krokodil, Welthaus Linz, Klimabündnis OÖ, Klimakultur, Kulturen in Bewegung, Südwind OÖ, Pfarre und Gemeinde Gramastetten, Musikschule Gramastetten, Eine-Welt-Gruppe Ottensheim, Kulturforum Gramastetten, Leharkino Bad Ischl, Weltladen Bad Ischl, Programm kino Wels, Medienkulturhaus Wels und zahlreiche Medien (ORF, OÖN, Rundschau, Tips, Radio FRO, Dorf TV, Freies Radio Salzkammergut,...).

Kostenaufstellung:

	EUR
Werkverträge, Honorare (für Projektbetreuung, Referenten, Moderatoren, Grafiker, Website-Betreuung, etc.)	9.300,00
Reisekosten (inkl. Unterkünften)	700,00
Veranstaltungskosten (inkl. Verpflegung, Filme, DVD-Sichtungen, Transport, Raummieten)	2.200,00
Druck, Grafik, sonstige Produktionskosten	1.500,00
Vereinsverwaltungs- und Transferpauschale (inkl. Versicherungen, Mitgliedschaften, Beratung, Networking, Empowerment, Visitenkarten, Kontogebühren, Porto, etc.)	500,00
GESAMT	14.200,00

Finanzierung:

EUR 5.500,00	ADA
EUR 2.200,00	Gesellschaft f. polit. Bildung, Linz Kultur, Land OÖ
EUR 2.300,00	Sponsoring div. Firmen, Organisationen, etc.
EUR 2.200,00	Eigenmittel, anteilige Kinoeinnahmen (Bad Ischl, Gramastetten, Linz, Wels)

Überwiesene Summe WELTHAUS Linz 2015: EUR 2.000,00

Die ksoe - Katholische Sozialakademie Österreichs ist eine gesamtösterreichische Einrichtung der katholischen Kirche im Spannungsfeld von Politik und Bildung. Sie setzt regelmäßig Angebote in den Themenbereichen: Gesellschaftspolitik / Politische Erwachsenenbildung / Organisationsentwicklung.

Im Ökumenischen Prozess „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“, der von 2013 bis 2016 läuft, will die ksoe 2015 verschiedene Schwerpunkte setzen und ersucht um Mitfinanzierung bei:

- Koordination Ökumenischer Pilgerweg (inkl. Bildungsveranstaltungen)
- Koordination Ökumen. Prozess (Divestment-Fachtag, Positionspapier „Divestment“)
- Öko-Enzyklika (Kommentar, Workshops, Referate, E-Learning-Modul, Networking-Frühstück, Pilgerheft-Beiträge)
- Solidarische Ökonomie (Workshop beim Kongress in Berlin inkl. Vor- und Nachbereitungstreffen, Projektentwicklung „Solidarische Ökonomie und Ordensgemeinschaften“)

Ziele:

- Verständnis stärken, dass angesichts globaler Krisen in Zeiten des Klimawandels ein Umbau der Produktions- und Konsumweisen nötig ist hin zu einer nachhaltigen, klimaverträglichen und sozial gerechten Wirtschaft
- Kirchen, kirchliche Organisationen und Gemeinden dazu bewegen, sich an der großen Transformation beteiligen zu wollen
- Suche nach sozialen und kulturellen Innovationen unterstützen, die eine sozial gerechte, nachhaltige und klimaverträgliche Gestaltung ermöglichen

Voraussichtliche Kostenaufstellung:

	EUR
Koordinationsaufwand Ökumenischer Pilgerweg	4.000,00
Koordinationsaufwand Ökumenischer Prozess	5.000,00
Ökoenzyklika	10.000,00
Solidarische Ökonomie	5.000,00
GESAMT	24.000,00

Finanzierung:	EUR 3.000,00	DKA (beantragt)
	EUR 2.000,00	Brot für die Welt (beantragt)
	EUR 5.000,00	Stift Admont (beantragt)
	EUR 2.000,00	Stift Herzogenburg (beantragt)
	EUR 2.000,00	Stift Göttweig (beantragt)
	EUR 4.000,00	Eigenmittel
	EUR 3.000,00	WELTHAUS Linz
	EUR 3.000,00	?

Projektdauer: 2013 - 2016 (wobei nur eine Finanzierung für das Jahr 2015 beantragt wird)

Überwiesene Summe WELTHAUS Linz 2015: EUR 3.000,00